



Frau  
Andrea Hüsler  
Scheuchzerstrasse 128  
8006 Zürich

Zürich, 29. November 2021

## **Petition «Luftfilter statt Covid in den Schulzimmern!»**

Sehr geehrte Frau Hüsler, sehr geehrte Frau Rotzer

Am 14. Juli 2021 haben Sie die Petition «Luftfilter statt Covid in den Schulzimmern!» mit über 800 Unterschriften eingereicht. In der Petition stellen Sie die Forderung, bis im Herbst 2021 alle Primar- und Sonderschulen sowie die Kindergärten der Stadt Zürich mit CO<sub>2</sub>-Messgeräten und Luftfiltern auszustatten. Mit diesen Massnahmen soll das Risiko, dass sich die Kinder vermehrt in den Schulen mit dem Coronavirus infizieren, minimiert werden.

Nach einer Begehung in der Schule Weinberg-Turner am 26. August 2021 fand am Mittwoch 10. November 2021 ein Austausch mit Ihnen, dem Arbeitshygieniker und Aerosolforscher Dr. Michael Riediker sowie den Fachspezialisten aus dem Hochbaudepartement und dem Schul- und Sportdepartement statt. Dabei konnten verschiedene Aspekte der doch komplexer Thematik nochmals eingehend diskutiert werden. Gerne geben wir Ihnen hiermit eine Übersicht zum aktuellen Stand der Schutzkonzepte in der Volksschule der Stadt Zürich im Allgemeinen und zum Einsatz von CO<sub>2</sub>-Messgeräten und Luftfiltern im Speziellen.

Dem Stadtrat ist der Schutz der Schülerinnen und Schüler an den Zürcher Volksschulen ein grosses Anliegen. Er ist sich bewusst, dass Kinder unter zwölf Jahren noch nicht durch Impfungen vor COVID-19 geschützt sind, weshalb er alles daransetzt, Unterricht und Betreuung im Kindergarten sowie der Primarschule so sicher wie möglich zu gestalten. Er verfolgt weiterhin aufmerksam die epidemiologische Entwicklung und trifft, in Abstimmung oder Ergänzung zu den von Bund und Kanton erlassenen Vorschriften, geeignete Massnahmen in eigener Kompetenz.

Um einer Übertragung des Coronavirus durch Aerosole vorzubeugen, ist eine häufige und regelmässige Lüftung der Schulräume sehr wichtig. In Räumen ohne Lüftungsanlagen mit hoher Personenbelegung, wie sie an Schulen vorkommen, können sogenannte CO<sub>2</sub>-Ampeln als grober Anhaltspunkt für gute oder schlechte Luft dienen. Bereits im Herbst 2020 konnte die Stadt Zürich 1300 CO<sub>2</sub>-Ampeln an die Schulen verteilen. Nachdem sich gezeigt hat, dass die CO<sub>2</sub>-Ampeln sehr hohe Akzeptanz im Schulbetrieb finden und einen wichtigen Beitrag zur regelmässigen Lüftung der Schulräume leisten können, wurden den Schulen im Jahr 2021 nochmals 1275 CO<sub>2</sub>-Ampeln ausgeliefert. Somit verfügen sämtliche Schulen über eine ausreichende Anzahl an CO<sub>2</sub>-Ampeln. Sofern zusätzliche CO<sub>2</sub>-Ampeln benötigt werden, können diese bei der Schul- und Büromaterialverwaltung bestellt werden.



3 / 3

Mit den CO<sub>2</sub>-Ampeln in Kombination mit den repetitiven Testungen sowie im Zusammenspiel mit den Schutzkonzepten verfügt die Stadt Zürich über sehr gute Präventionsmittel. Insbesondere die repetitiven Testungen ermöglichen einen ausgezeichneten Überblick über das Infektionsgeschehen, so dass gegebenenfalls zeitnah weitere Schutzmassnahmen getroffen werden können. Zudem stehen wir in ständigem Austausch mit verschiedenen Fachgremien, die uns bei der Bekämpfung der Pandemie und der Analyse präventiver Massnahmen unterstützen.

Wie Ihnen, so liegt auch mir die Gesundheit der Schulkinder, des Schulpersonals und der Eltern am Herzen. Wir sind überzeugt, mit den aufgeführten Massnahmen den Schutz aller an der Schule Beteiligten gewährleisten zu können.

Für Ihr Engagement zugunsten der Städtzürcher Volksschule danken wir Ihnen daher herzlich.

Freundliche Grüsse  
Vorsteher Schul- und Sportdepartement

Filippo Leutenegger, Stadtrat